



KINDERTAGESSTÄTTE
ST. GEORG HÖRDT



HAND in HAND

– gemeinsam auf dem Weg –

Leitlinien der Kindertagesstätte St. Georg Hördt

3 Vorwort

Leitlinien der Kita St. Georg Hördt

4 Grundsätze

5 Auftrag

6 Unsere Sichtweise des Kindes

7 Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern

8 Unser Selbstverständnis als Träger

9 Die Mitarbeitenden unserer Kindertagesstätte

10 Die Leitung unserer Kindertagesstätte

11 Grundlagen

IMPRESSUM

Herausgeber

Kindertagesstätte „St. Georg“

Auf dem Heiligenberg 1

76771 Hördt

Leiterin: Frau Stephanie Verlohner

Telefon 072 72-7 49 71

Gestaltung + Produktion

www.designbüro-ehmer.de

2. Auflage 250 Stück, 8/2023

Die Kirche und ihre Verantwortlichen haben sich seit jeher für die frühkindliche Erziehung und Bildung interessiert und engagiert. Als größter Träger von Kindertageseinrichtungen in Deutschland kann die katholische Kirche auf eine langjährige Erfahrung in der pädagogischen Förderung von Kindern durch pädagogisches Personal zurückschauen.

Der rasche gesellschaftliche Wandel geht auch an der Kirche und ihren Einrichtungen nicht spurlos vorüber. Wir stehen vor der Aufgabe, uns selbst und allen, die uns ihre Kinder anvertrauen, Rechenschaft darüber abzugeben, wer wir sind und welche Ziele wir verfolgen.

Unser Kindergarten „St. Georg“ in Hördt hat sich nun, wie auch die anderen katholischen Kindergärten in unserer Diözese Speyer Gedanken gemacht, wie auch heute unsere Kinder in dieser besonderen Lebensphase am besten gefördert werden können.

Die Verantwortlichen unserer Kindertageseinrichtung haben „Leitlinien“ für die zukünftige Arbeit entwickelt, die Eltern und allen Interessierten Einblick in Ziele, Methoden und die praktische Umsetzung geben und etwas von dem Profil und dem Hintergrund aufzeigen, was katholische Kitas ausmacht.

Durch die Formulierung eines eigenen Leitbildes mit Hilfe der Leitlinien können Erzieherinnen und Erzieher ihre Arbeit bewusster gestalten und nach außen hin vertreten. Das Erstellen von Leitlinien ist ein aufwendiger und zugleich gewinnbringender Prozess.

Ich danke allen herzlich, die hierbei ihre Kompetenzen eingebracht haben und Wünsche unserer Einrichtung auch weiterhin ein gedeihliches Wachstum und Gottes Segen.

Pfarrer Michael Kolb

Unsere Einrichtung will ein Lernort des christlichen Glaubens sein. Deshalb legen wir Wert auf die Begegnung mit der biblischen Botschaft und vermitteln christliche Werte. Im Umgang miteinander wollen wir Gemeinschaft leben, die geprägt ist von Wertschätzung und Achtung.

Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst, und wollen unseren christlichen Glauben authentisch im Alltag umsetzen. Dadurch wollen wir zu Lebensbegleitern der Kinder und Eltern auch in den Grundfragen des Lebens werden.

Unsere Einrichtung will ein Ort sein, in dem soziales Leben von Nächstenliebe geprägt ist, Gottes frohe Botschaft verkündigt und gelebt wird, und Bitten und Danken auch in Gebeten zum Ausdruck gebracht wird.

Unsere Einrichtung steht allen offen, die sich für das kath. Profil mit ihrem pädagogischen Konzept entscheiden, unabhängig von Konfessions- und Religionszugehörigkeit. Mit unserem Beitrag im Bereich der frühen Bildung, Erziehung und Betreuung wollen wir die Familien in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und ergänzen.

In unserer Einrichtung orientieren wir uns an einem ganzheitlichen Verständnis von Bildung und Erziehung. Dazu gehört selbstverständlich auch die religiöse Bildung.

Der Betreuungsauftrag

Durch die Anmeldung haben die Eltern, bzw. die Erziehungsberechtigten, ihr Kind dem Personal unserer Kindertagesstätte anvertraut. Der Betreuungsauftrag der Kindertagesstätte besteht darin, Kindern eine verlässliche Partnerschaft anzubieten. Diese begegnet ihnen mit Wertschätzung und Achtung auf der Grundlage des Vertrauens, der Liebe zum Kind und Respektierung seiner Persönlichkeit.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

In unserer Einrichtung orientieren wir uns an einem ganzheitlichen Verständnis von Bildung und Erziehung. Die Würde des Kindes und sein Recht auf Bildung und Erziehung ist der Maßstab unseres pädagogischen Handelns.

Pastoraler Auftrag

Als Mitarbeitende tragen wir die Verantwortung der Kirche gegenüber den getauften Kindern mit, und unterstützen die Eltern bei der christlichen Erziehung und Bildung. Unsere Einrichtung bietet gleichzeitig auch kirchendistanzierten Familien die Möglichkeit, den katholischen Glauben kennenzulernen.

Entsprechend unserem **christlichen Auftrag** haben wir folgende Ziele:

1. Gemeinsam mit unserer Pfarrgemeinde wollen wir Ort der Begegnung und Gemeinschaft sein.
2. Als familienergänzende Hilfe bieten wir den Kindern Bildung, Betreuung und Erziehung an.
3. In unserer Kindertagesstätte erfahren und erleben die Kinder die christliche Gemeinschaft.
4. Ein fester Bestandteil unserer Einrichtung ist das Feiern und Gestalten der Feste im Kirchenjahr.



UNSERE SICHTWEISE VOM KIND

Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit mit seiner eigenen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenheiten und Begabungen. Wir achten und schätzen diese Individualität und Persönlichkeit der Kinder.

Kinder sind beziehungsfähig und gleichzeitig auf Kontakte und Beziehungen mit anderen Kindern und Erwachsenen angewiesen. Angenommen werden und Zuwendung sind ausschlaggebende Voraussetzungen für alle menschliche und kindliche Entwicklung.

Kinder brauchen Freiräume, aber auch Grenzen, innerhalb derer sie ihre Beziehungen gestalten können.

Wir leben eine partnerschaftliche Beziehung zum Kind. Sie fordert uns, die individuellen Bedürfnisse des Kindes ernst zu nehmen und uns mit dem Kind auf einen gemeinsamen Lernprozess einzulassen.

Kinder sind neugierig und wissbegierig, sie sind oftmals offen für Unbekanntes und wollen lernen. Kinder sind Forscher und Entdecker, sie erfahren Dinge mit allen Sinnen und benötigen hierzu vielseitige Möglichkeiten, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Umfeld auseinander setzen zu können. Auch die Suche nach Antworten auf existenzielle Fragen des Lebens, sowie die Suche nach Orientierung und Sinnhaftigkeit sind zentrale Themen für die Kinder. Kinder sind offen für religiöse Fragen und brauchen Raum für eine kindgemäße religiöse Entwicklung.

UNSERE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Für die Kinder sind in erster Linie ihre Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

Unsere Einrichtung arbeitet familienunterstützend und beratend für die Erziehung der Kinder.

Wir sind ein Ort der Begegnung für alle Eltern und Bezugspersonen der Kinder.

Unser Umgang mit den Eltern ist von gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz und Achtung geprägt. Die Meinung der Eltern ist uns wichtig. Wir wünschen uns konstruktive Kritik und berücksichtigen die Meinung der Eltern so weit wie möglich bei Grundsatzentscheidungen.

Eine gute Zusammenarbeit setzt eine partnerschaftliche Beziehung und regelmäßigen Austausch voraus.



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS ALS TRÄGER

Mit der Trägerschaft einer Kindertagesstätte nimmt unsere Kirchengemeinde Hl. Theodard ihren christlichen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Wir orientieren unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familie in unserer Gemeinde und reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen.

Als Kirchengemeinde tragen wir Verantwortung für die Einrichtung. Durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen sorgen wir für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Einrichtung.

In unserer Verantwortung als Träger treffen wir Grundsatzentscheidungen.

Als Kirchengemeinde sind wir Anstellungsträger für unsere Mitarbeitenden. Wir bringen als Dienstgeber unseren Mitarbeitenden Wertschätzung und Anerkennung entgegen und stehen loyal zu ihnen.

Um eine gute Zusammenarbeit zu erreichen, haben wir die Kompetenzen klar aufgeteilt und führen regelmäßige Gespräche.



DIE MITARBEITENDEN

Unsere Mitarbeitenden sind qualifizierte Fachkräfte. Sie übernehmen Verantwortung in ihrer Arbeit.

Die Zusammenarbeit in der Einrichtung ist geprägt von Wertschätzung, Toleranz und Offenheit.

Bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen die Mitarbeitenden gesellschaftliche Veränderungen, entwicklungspsychologische Erkenntnisse und im Rahmen unserer Konzeption die Bedürfnisse der Eltern und Kinder.

Unsere Mitarbeitenden bringen ihre individuellen Fähigkeiten in die Arbeit mit ein und bereichern sie dadurch. Dabei erweitert und sichert regelmäßige Fortbildung die fachliche Kompetenz.

Unsere Mitarbeitenden setzen sich mit dem christlichen Auftrag auseinander und sind bereit, die genannten vier Ziele der Kindertagesstätte – als Teil der Kirchengemeinde – in ihrer Arbeit zu verwirklichen.



DIE LEITUNG

Die Leiterin der Kindertagesstätte hat eine besondere Verantwortung, in der wir sie als Kirchengemeinde unterstützen.

Die besonderen Aufgaben der Leiterin gegenüber den anderen Mitarbeiterinnen und ihre Leitungsverantwortung sind mit uns als Anstellungsträger geklärt.

In und außerhalb unserer Kirchengemeinde vertritt die Leiterin unsere Einrichtung in fachlicher Hinsicht.



GRUNDLAGEN

- Kindertagesstättengesetz von Rheinland-Pfalz
- Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz
- Leitlinien – Profilentwicklung kath. Kindertageseinrichtungen, Bistum Speyer
- Ordnung für kath. Kindertageseinrichtungen in der Diözese Speyer
- KTK-Qualitätsbrief



Kindertagesstätte „St. Georg“ Hördt
Auf dem Heiligenberg 1
76771 Hördt
Telefon 072 72 - 7 49 71
Telefax 072 72 - 9 29 79 79